

STEUERBERATERKAMMER HAMBURG

Zwischenprüfung Oktober 2016

für Auszubildende zur/zum Steuerfachangestellten

Fach: Rechnungswesen **Zeit:** 60 Minuten

Hilfsmittel: Beigefügter Kontenplan **Punkte:** 50
Aktuelle Steuergesetze, Handelsgesetzbuch
Nicht programmierbarer Taschenrechner

Aufgabe 1: **46 P.**

Sie sind beauftragt, für den Unternehmer Jörn Krass e.K., Elektrogroßhandel in Hamburg, den Jahresabschluss zum 31.12.2015 vorzubereiten.

Buchen Sie die nachfolgenden Sachverhalte aus **Dezember 2015**.

Hinweise:

- Tragen Sie die Buchungssätze unter Angabe von Kontonummern und Beträgen in die beigefügten Grundbuchblätter (Journalbögen) ein.
- **Die Lösungs-/Rechenwege müssen auf den Grundbuchblättern erscheinen.**
- Sollte bei einem Sachverhalt keine Buchung vorzunehmen sein, so ist dies kurz zu begründen.
- Der steuerliche Gewinn soll – wie auch in den Vorjahren – so niedrig wie möglich ausgewiesen werden, auch unter Berücksichtigung von § 6 (2) und (2a) EStG.
- In 2015 wurden nur die in den nachstehenden Sachverhalten aufgeführten Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens ins Betriebsvermögen aufgenommen.
- Sonderabschreibungen gemäß § 7g EStG können **nicht** in Anspruch genommen werden.
- Der Mandant unterliegt der Regelbesteuerung nach den §§ 16 ff. UStG. Der Umsatzsteuersatz beträgt, wenn nicht anders angegeben, 19 %.
Ordnungsgemäße Rechnungen liegen vor.

Sachverhalte:

1. Der Kontoauszug der Hamburger Nordbank vom 30.12.2015 enthält folgende Positionen, die noch zu buchen sind: **(11 P.)**
 - a) Lastschrift der Spedition Schnell OHG in Höhe von 3.570,00 €
für Warentransporte an verschiedene Kunden. Die ordnungsmäßige Rechnung liegt vor, wurde bisher aber noch nicht gebucht.
 - b) Gutschrift vom Kunden Nörgelpott in Höhe von 8.046,78 €
zum Ausgleich der bereits gebuchten Ausgangsrechnung. Nörgelpott hatte sich dabei, wie vereinbart, 8 % Rabatt wegen einer Mängelrüge und 2 % Skonto abgezogen.
 - c) Lastschrift der Steuerkasse Hamburg für
- Einkommensteuer gemäß Bescheid für 2013 4.850,00 €
- unter Verrechnung des Umsatzsteuerguthabens 10/2015 720,00 €
 - d) Lastschrift der TeleNord GmbH für Telefondienstleistungen 12/2015 476,00 €
Die ordnungsgemäße Rechnung liegt vor, wurde bisher noch nicht gebucht. Die private Nutzung beträgt 15 %.

2. Zu Weihnachten verschenkte Herr Krass **(9 P.)**
- a) einen Wäschetrockner aus dem Warenlager an seine Tochter. Die Anschaffungskosten betragen dafür im August 2015 420,00 €, ab November hat der Lieferant den Preis um 10 % herabgesetzt. Der Verkaufspreis beträgt im Dezember (einschließlich USt) 499,00 €.
- b) ein Notebook aus dem Anlagevermögen an seinen Sohn. Die Anschaffungskosten betragen dafür im Mai 2014 780,00 €. Das Notebook wurde im vorigen Jahr im Sammelposten gebucht. Die Nutzungsdauer für Notebooks beträgt 3 Jahre. Vergleichbare gebrauchte Notebooks kosteten im Dezember netto 300,00 €.
- c) an 30 Kunden jeweils eine Flasche Rotwein „Donnersberger Potzblitz“, die Krass am Vortag im Weinhaus Gebr. Süffig zu insgesamt netto 600,00 € eingekauft hatte. Die Bezahlung erfolgte mit der betrieblichen Girokarte. Einer dieser Kunden hatte bereits im Mai 2015 zu seinem Geschäftsjubiläum einen Füller zu brutto 30,00 € erhalten, was damals ordnungsgemäß gebucht worden war.
3. a) Anschaffung eines neuen PKW und Inzahlunggabe eines ausschließlich betrieblich genutzten PKW, am 03.12.2015 gemäß Rechnung: **(8 P.)**
- | | |
|----------------------------|--------------------|
| Listenpreis | 59.000,00 € |
| abzüglich 10 % Rabatt | 5.900,00 € |
| <u>zuzüglich Anmeldung</u> | <u>100,00 €</u> |
| netto | 53.200,00 € |
| <u>USt</u> | <u>10.108,00 €</u> |
| = | 63.308,00 € |
| Inzahlungnahme alter PKW | 17.000,00 € |
| <u>USt</u> | <u>3.230,00 €</u> |
| = Rechnungsbetrag | 43.078,00 €. |
- Der Rechnungsbetrag wird sofort per Bank ausgeglichen.
 Der alte PKW war im Juni 2012 zu Anschaffungskosten in Höhe von 36.000,00 € angeschafft worden.
 Die Nutzungsdauer wurde mit 6 Jahren angenommen.
- b) Dieser neu angeschaffte PKW wurde von Herrn Krass auch für private Fahrten genutzt. Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb sind nicht zu berücksichtigen, da Herr Krass im Betriebsgebäude auch seine Wohnung hat. Krass schätzt glaubhaft den betrieblichen Anteil der Fahrten auf etwa 80 %. Ein Fahrtenbuch führte er jedoch nicht. **(5 P.)**
4. Für die Mitarbeiterin Jana Krause ist noch die Gehaltsabrechnung für den Monat Dezember zu erstellen und zu buchen. **(5 P.)**
- | | |
|---|------------|
| Frau Krause erhält ein Bruttogehalt von | 2.900,00 € |
| sowie Weihnachtsgeld von | 400,00 €. |
| Außerdem erhält sie einen Zuschuss zu dem vermögenswirksamen Bausparvertrag in Höhe von | 26,00 €. |
| Insgesamt werden in ihren Bausparvertrag vermögenswirksam eingezahlt | 40,00 €. |
| Lohnsteuer sowie Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer betragen | 619,90 €. |
| Die Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers betragen | 19,325 % |
| und die der Arbeitnehmerin | 20,475 %. |

5. Das Konto 1140 „Waren“ enthält den Eröffnungsbilanzwert in Höhe von 131.670,00 €
 Der Warenbestand gemäß Inventur zum 31.12.2015 beträgt 128.830,00 €. **(2 P.)**
6. Herr Krass hat einen Teppich, den er am 30.11.2008 zu netto 1.200,00 €
 angeschafft hatte, am 01.12.2015 aus seinem Wohnzimmer in seinem Betrieb ins Büro gelegt. Die Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre.
 Ein Gutachter gibt den Wert des Teppichs an mit netto 400,00 €. **(1 P.)**
7. Die Abschreibungen für die nachfolgenden Wirtschaftsgüter sind noch zu buchen. **(5 P.)**
- a) PKW
 Der im Dezember angeschaffte PKW (siehe oben) hat eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 6 Jahren.
- b) Teppich (vgl. 6.)
 Die Nutzungsdauer beträgt unverändert insgesamt 10 Jahre.
- c) Sammelposten aus 2014
 Das Konto enthält den Eröffnungsbilanzwert in Höhe von 6.944,00 €

Aufgabe 2:

4 P.

Ermitteln Sie für den Großhändler Wotan Kleinschmidt aus nachstehenden Größen den Gewinn für das Wirtschaftsjahr 2015.

	<u>2014</u>	<u>2015</u>
Anlagevermögen am 31.12.	150.000,00 €	170.000,00 €
Umlaufvermögen am 31.12.	140.000,00 €	180.000,00 €
Schulden am 31.12.	220.000,00 €	260.000,00 €
Privatentnahmen des Jahres	80.000,00 €	90.000,00 €
Privateinlagen des Jahres	32.000,00 €	30.000,00 €